



DORFMODERATION LIMBACH

ERGEBNISPROTOKOLL DORFWERKSTATT – TEIL 2

„DORFBELEBUNG“

DORFmoderation in Limbach Gemeinsam Zukunft gestalten!



EINLADUNG

DORFwerkstatt - Teil 2 „DORFbelebung“

**Montag, 11. März 2024
um 18:30 Uhr im Haus des Gastes**

Wie können die gesammelten **Ideen und Vorschläge** aus dem Handlungsfeld **„DORFleben / Kultur / Kommunikation“** **gemeinsam in konkrete Projekte** umgesetzt werden?

**Mach mit! Nur wer sich einbringt,
kann etwas bewegen!**

Ein Einstieg in den Prozess der
DORFmoderation ist jederzeit möglich!

Alle Protokolle sind unter
www.limbach-ww.de/dorfmoderation.html zu finden.

Veranstalter: Ortsgemeinde Limbach
Moderation: Dorfagentur / RU-PLAN

NÄCHSTE VERANSTALTUNGEN

DORFwerkstatt – Teil 2 **„Haus des Gastes & Jugendraum“**
Mittwoch, **3. April 2024** um 18:30 Uhr im Haus des Gastes

DORFwerkstatt – Teil 2 **„Freizeitanlagen“**
Erste Woche im Juni – genauer Termin wird noch rechtzeitig bekannt gegeben

ABLAUF DER VERANSTALTUNG

- Begrüßung durch Ortsbürgermeister Ralph Hilger
- Begrüßung durch Vanessa Roth vom Büro RU-PLAN / Dorfagentur
- Handlungsfelder und Prioritäten
- Projektbearbeitung, Präsentation und Diskussion
- Ausblick

BEGRÜSSUNG

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte Herr Ortsbürgermeister Ralph Hilger alle Anwesenden. Der Einladung zur „DORFwerkstatt – Teil 2 – DORFbelebung“ waren 13 Bürgerinnen und Bürger aus Limbach gefolgt. Auch die Moderatorin des Büros RU-PLAN begrüßte alle Anwesenden ganz herzlich.



HANDLUNGSFELDER UND PRIORITÄTEN

Zunächst rief die Moderatorin die drei Handlungsfelder der DORFmoderation „**Infrastruktur / Versorgung**“, „**Umwelt / Ortsbild / Öffentliches Grün**“ und „**DORFleben / Kultur / Kommunikation**“ sowie die bei der DORFwerkstatt – Teil 1 entstandene Prioritätenliste mit 21 Themenbereichen (siehe nächste Seite) in Erinnerung.

Sie erklärte den Teilnehmenden, dass einige der Themenbereiche im Handlungsfeld „**Infrastruktur / Versorgung**“ ziemlich komplex sind (z.B. Notwendigkeit von gewerblichen Initiativen und Investitionen im Hinblick auf Gastronomie und Nahversorgung), teilweise weitere Expertenhilfe benötigen (z.B. erneuerbare Energien) und/oder nicht im Entscheidungs- und Handlungsspielraum der Ortsgemeinde liegen (z.B. Verkehrsanbindung).

Im Handlungsfeld „**Umwelt / Ortsbild / Öffentliches Grün**“ können viele Aspekte (z.B. Erscheinungsbild innerorts, Pflege Friedhof) relativ einfach durch gemeinsames Handeln verbessert werden, ohne dass ausführliche Planungen und eine weitere Moderation nötig sind. Maßnahmen an der Nister und am Weiher müssen mit der Naturschutz- / Wasserbehörde und/oder dem privaten Pächter abgeklärt werden. Das „Haus der Natur“ ist bereits in Arbeit.

Die **Inhalte** der drei Veranstaltungen der **DORFwerkstatt – Teil 2** sind daher so gewählt, dass diese **im Rahmen der Bürgerbeteiligung bearbeitet** und **durch Engagement aus dem DORF heraus umgesetzt** werden können, auch wenn andere Themenbereiche höher bepunktet sind.

Rang	Themenbereich	Bewertung
1	Öffentliche Einrichtungen für Touristen und Einheimische	14
2	Erscheinungsbild innerorts	13
3	Helfen	12
4	Mitmachen	11
5	Gemeinsam	9
6a	Erneuerbare Energie	8
6b	Haus des Gastes (HdG)	8
6c	Jugendraum	8
6d	Jung	8
7	Verkehrsanbindung	7
8a	Alt	6
8b	Freizeit und Erholung um Limbach	6
9a	Treffen	5
9b	Umweltschutz (Nister und Wald)	5
10a	Finanzen verbessern	4
10b	Leben	4
11a	Friedhof (Pflege und Sicherheit)	3
11b	Neu	3
11c	Spielplatz und Bolzplatz	3
12	Freizeitanlagen	2
13	„Haus der Natur“	1

PROJEKTBEARBEITUNG, PRÄSENTATION UND DISKUSSION

Der Fokus dieser Veranstaltung lag auf der **Ausarbeitung von konkreten Projekten zum Handlungsfeld „DORFleben / Kultur / Kommunikation“**. Dazu hatte die Moderatorin die bisher im Rahmen der DORFmoderation **gesammelten Nennungen** (Schwächen, Probleme, Ideen, Wünsche, Visionen) aus der Auftaktveranstaltung, den Kinder- und Jugendworkshops, dem DORFrundgang, dem Treffen mit der Generation 65+ sowie der DORFwerkstatt – Teil 1 **zusammengefasst**.

Folgende Themen standen zur Bearbeitung auf der Agenda:

- Alt
- Gemeinsam
- Helfen
- Jung
- Leben
- Mitmachen
- Neu
- Treffen

Der Arbeitsauftrag für die Projektbearbeitung lautete, eine **Strategie zur Umsetzung der Wünsche und Visionen zu erarbeiten**. Dazu sollten die folgenden Leitfragen beantwortet werden:

- Welche (äußeren) Rahmenbedingungen müssen beachtet werden?
- Welche Schritte müssen gemacht werden?
- Wer kümmert sich?
- In welchem zeitlichen Rahmen soll was passieren?

Die Anwesenden teilten sich auf zwei Gruppen auf. Nach ungefähr zwei Drittel der Arbeitszeit wechselten die Teilnehmenden die Gruppen, um die Projektideen der jeweils anderen Gruppe zu ergänzen. Anschließend präsentierten mehrere Personen aus jeder Gruppe die Ergebnisse auf den Stellwänden. Das Plenum hatte dann die Gelegenheit, Rückfragen zu stellen und Ergänzungen einzubringen.



Die Teilnehmenden erarbeiteten insgesamt **sieben konkrete Projekte** (siehe Fotos und Tabelle im Anhang):

- „Aktion 12“ Neustart
- Aktionsteam „Kinder, Jugend und Familie“ reaktivieren
- DORF-Café
- Integration von Neubürgern
- Kinderfest
- Nachbarschaftshilfe / Limbacher hilft Limbacher
- Stammtisch (U65 für jeden interessierten Limbacher, gerne auch Vereine)

Um interne Orga-Treffen der jeweiligen Projektgruppen planen zu können, besteht für weitere Interessierte die Möglichkeit, sich zeitnah bei folgenden Personen zu melden:

- **„Aktion 12“ Neustart:**
Jochen Bongartz (02662 / 6064 oder jochen.bongartz@gmx.de)
- **DORF-Café:**
Magnus Liebert (0170 / 2156106) oder Marius Buttenhoff (0151 / 16944504)
- **Kinderfest:**
Kathi Bayer (01590 / 1663298)
- **Nachbarschaftshilfe:**
Katja Wörsdörfer (02662 / 3677 oder katja-woersdoerfer@t-online.de)
- **Stammtisch:**
Isabell Weyand (0170 / 4650453)

AUSBLICK

Die nächsten zwei Veranstaltungen sind die **Fortsetzung der „DORFwerkstatt – Teil 2“** mit den Schwerpunkten **„Haus des Gastes & Jugendraum“** am **Mittwoch, den 3. April 2024** um 18:30 Uhr im Haus des Gastes sowie **„Freizeitanlagen“** in der **ersten Woche im Juni**.

Die Einladungen werden wie immer über das Mitteilungsblatt, die OrtsApp und die Homepage der Ortsgemeinde veröffentlicht.

Auch wer bisher nicht dabei war, ist herzlich zur Teilnahme an den nächsten Veranstaltungen eingeladen. Ein Einstieg in den Prozess der DORFmoderation ist jederzeit möglich!

Protokoll erstellt durch:

Vanessa Roth
Dorfplanerin (B. Sc. Geografie)

Dreikirchen, 12.03.2024

RU-PLAN / Dorfagentur

Adresse: Hauptstraße 27 in 56414 Dreikirchen
Telefon: 06435 / 5090-0
E-Mail: info@ru-plan.de
Internet: www.ru-plan.de
www.dorfagentur.de



PLAKATÜBERSICHT DER PROJEKTE

Projekt	Was beachten?	Schritte ZUR	Umsetzung	Wes kümmert sich?	Zeitlicher Rahmen
<p>Kinderfest</p>	<p>Finanzierung durch Spenden - wandlung + Basarflauen</p> <p>Terminfindung (sonstige große Veranstaltungen beachten)</p>	<p>Verene ansprechen / aktivieren mit - & machen</p> <p>KW -> Sachverständig CDH -> Musik mit Sportverein -> Termin schreiben, H. # das -> Verantwortliche</p> <p>Eigenhänne kochen (Geld - wegen Taktiken Rede) - Aufbau Hülle</p>	<p>Ort fürs Fest?!</p> <ul style="list-style-type: none"> • WC Anlagen beachten • Mit oder ohne Dicht -> großer Parken • Küche / Spielplatz <p>Hilfburg</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bundeswehrmilitär • Kinoabend für die Straßen • Vorleselesung <p>Fahrradparkhaus</p> <p>Organ-Treffen</p> <p>Besprechungen mit Vereinen</p> <p>-> Termin öffentlich bekannt geben</p>	<p>Programmdeckauf</p> <p>COM</p> <p>Limbacher Schmelzkuchen</p>	<p>Basarflauen (ggfs. Unterstützung Vereine / Privatpersonen)</p> <p>Wd. Wd. 2</p> <p>-> Sonntag 2. Spätsommer</p> <p>Immer - 2024</p>
<p>Nachbarschafts-Hilfe</p> <p>Limbacher hilft Limbacher</p> <p>Stammtisch 465 für jeden interessierten Limbacher, gerne auch Vereine u.</p>	<p>Kommunikation muss für alle Generationen möglich sein!</p> <p>Auswahl für jede Altersklasse</p> <p>Was 2 Mal im Ausbaud</p>	<p>Festnetztelefonat anbieten</p> <p>WhatsApp-Gruppe Nachbarschaftshilfe gegründet</p> <p>Kommunen austauschen</p> <p>Projekt vorstellen - Internetauftritt</p>	<p>Angebot eines Workshops zur Nutzung der "Limbach App" (Eintrag zur App)</p> <p>Populärste (mit Zeit) Treffen u. alle 3 Monate</p> <p>Prinzipiell für jeden zugänglich z.B. Telefonat / Meet</p> <p>Teil gibt es schon</p> <p>Ort und Zeit festlegen Inform oder Whats APP?</p> <p>einfach mal ausprobieren</p> <p>beisammen sitzen</p>	<p>Nicole Bartsch</p> <p>Katja Wimmer</p> <p>Tobias Müller</p> <p>Mayer</p> <p>151</p> <p>Isabel</p>	<p>ist schon gegründet - läuft</p> <p>regelmäßig? (Alle 3 Monate?) Abends</p>

Projekt	Was beachten?	Schritte	zur Umsetzung	Wer kümmert sich?	zeitlicher Rahmen
<p>Dorfcafe</p>	<p>nicht nur für Senioren für alle Limbacher auch für Besucher (Wanderer/Badfahrer) KUV kann nach Veranstaltungen Folienkassette vorbereiten vorab bei der Werbung des KUV berücksichtigen</p>	<p>einfaches Angebot bspw. Waffeln + Kaffee Öffnung kombiniert mit KUV-Veranstaltung Entlohnung?</p>	<p>Regelmäßigkeit mind. 20 Personen 4-5 pro Termin Location? Adon / Hd.G? Kuchenspende Erfahrungswerte Uchbergmühle Kombination mit öffentlichen Probe des LDM</p>	<p>Mar. u. T.M. Masmu3 Sib3 Karl-Heinz?</p>	
<p>Aktion "12" Neustart</p>		<p>neuer Name aufklären/Platz vs. Projekt gut erkennbares Ziel der Aktion => Ergebnis muss "stets" machbar</p>	<p>Geselligkeit nach Arbeitseinheit</p>	<p>Jochen</p>	
<p>"Jung" => AT Kinder u. Familien</p>	<p>1. Hauptverantwort. leben 2. Freiwillige Helfer</p>	<p>Wer übernimmt die Führung? bestehende Lokale App Helferguppe wieder aktivieren</p>	<p>Auf Senioren Zögler, Hilfe bei Besuchen anbieten</p>	<p>Aktionsteam Kinder & Familie (Gemeinderat)</p>	<p>Nach der Kommunalwahl</p>
<p>INTEGRATION VON NEUBÜRGERN</p>	<p>INFO ÜBER ZUZÜGE?</p>	<p>BERÜCKSICHTIGUNG + INFO MAPPE IM GEMEINDERAT NACHBARN HEISSEN NEUBÜRGER WILKÖHNER</p>	<p>INTEGRATIONS-PARTY NEUBÜRGER-PATEN</p>	<p>NACHBARN + GEMEINDERAT und Vereine</p>	<p>FORTLAUFEND</p>

ZUSAMMENFASSUNG HANDLUNGSFELD „DORFLEBEN / KULTUR / KOMMUNIKATION“

DORFLEBEN / KULTUR / KOMMUNIKATION		
AUF = Auftaktveranstaltung KIW = Kinderworkshop	DRG = DORFrundgang JUW = Jugendworkshop	65+ = Workshop Generation 65+ 16+ = Workshop ab 16 Jahren
THEMA	PROBLEME	IDEEN & VISIONEN
Helfen Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 12 Punkte = Rang 3	<u>Ehrenamt / Engagement</u> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit / Ehrenamt auf wenige / immer dieselben Personen verteilt (AUF) • Die Arbeit machen immer dieselben Personen (AUF) • Es sind immer dieselben Menschen, die sich engagieren (AUF) • Bereitschaft für das gemeinsame Engagement (AUF) • Bürgerengagement in der Breite ausbaufähig (AUF) • „Rentnergruppe“, die sich für das DORF einbringt, fehlt (ehemals „DORFpadden“) (AUF) 	<u>Ehrenamt / Engagement</u> <ul style="list-style-type: none"> • Eigenen Schweinehund besiegen und mal mit anpacken und wer nicht physisch in der Lage ist, zumindest mental (AUF) • Ein Umdenken von „ich, meins, meine Vorteile“ zu „wir, uns“ hin zur Gemeinschaft (AUF) • Mehr Engagement / mehr Engagement durch Rentner und Senioren (2x AUF) • Mehr Bürger machen bei Projekten mit / Anpacken (2x AUF) • (Mehr) Menschen für Engagement für das DORF begeistern, z.B. auch Ex-Limbacher („Alumni-Club“) (AUF) • Mehrere Schultern tragen die Last – Engagement (AUF) • Ehrenamtliche Kräfte bündeln: Fokus auf das, was verbindet, nicht auf das, was trennt – Synergien entdecken und fördern (AUF) • Synergieeffekte mit anderen Dörfern suchen / nutzen (AUF) • Innovativ den anderen Dörfern vorangehen (AUF) • Breites Engagement für „die Gemeinde“ (Vision) • Gegenseitige Unterstützung (Vision)

DORFLEBEN / KULTUR / KOMMUNIKATION

AUF = Auftaktveranstaltung
 KIW = Kinderworkshop

DRG = DORFrundgang
 JUW = Jugendworkshop

65+ = Workshop Generation 65+
 16+ = Workshop ab 16 Jahren

THEMA	PROBLEME	IDEEN & VISIONEN
Mitmachen Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 11 Punkte = Rang 4	<u>Bürgerbeteiligung / Kommunikation</u> <ul style="list-style-type: none"> • Relativ wenig Bürgerbeteiligung (AUF) • Terminabsprachen (AUF) 	<u>Bürgerbeteiligung / Kommunikation</u> <ul style="list-style-type: none"> • Mehr Bürgerbeteiligung an „politischen“ Entscheidungen (AUF) • Man muss mehr miteinander kommunizieren (AUF) • Internetauftritt / Präsenz weiter verbessern, um Limbach bekannter zu machen (AUF) • Pinnwand für Hilfsangebote / Hilfewünsche (AUF) • Litfaßsäule für Hilfebedarf und Angebot (analog!) (AUF) • Handyverbotszone (AUF) • Regelmäßig auf Angebote hinweisen (Mitteilungsblatt und Homepage) (65+) • Weniger meckern, mehr machen (Vision) • Gemeinsames Umsetzen von Projekten (Vision) • Schwarzes Brett: Hilfe und Angebote (Vision) • Patenschaften: Bänke, Projekte, Bürgermeister für einen Tag (Vision)
Konkretes Projekt: Nachbarschaftshilfe / Limbacher hilft Limbacher	<ul style="list-style-type: none"> - Was beachten: Kommunikation muss für alle Generationen möglich sein; Angebote für jede Altersklasse - Schritte zur Umsetzung: Festnetzanschluss als Kontaktmöglichkeit anbieten; WhatsApp-Gruppe „Nachbarschaftshilfe“ gründen; regelmäßige Treffen alle 2 bis 3 Monate mit Abhol- und Bringservice, um über den aktuellen Stand der Angebote zu informieren; Pinnwand für jeden zugänglich z.B. an der „Feierowend-Hütt“ → es gibt digitale Pinnwände sowohl auf der Homepage als auch in der OrtsApp → Workshop zur Erklärung von Nutzung / Zugang OrtsApp - Wer kümmert sich: Nicole Paetsch, Katja Wörsdörfer, Peter Müller; Magnus (Erklärung OrtsApp) - Zeitlicher Rahmen: Gruppe ist bereits gegründet → fortlaufend 	

DORFLEBEN / KULTUR / KOMMUNIKATION

AUF = Auftaktveranstaltung
 KIW = Kinderworkshop

DRG = DORFrundgang
 JUW = Jugendworkshop

65+ = Workshop Generation 65+
 16+ = Workshop ab 16 Jahren

THEMA	PROBLEME	IDEEN & VISIONEN
Gemeinsam Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 9 Punkte = Rang 5	<u>Vereine</u> <ul style="list-style-type: none"> • Fehlender Nachwuchs in den Vereinen (AUF) • Vereine sterben (AUF) • Zusammenarbeit der Vereine untereinander könnte (noch) enger sein (AUF) • Vereine reden nicht mehr miteinander (AUF) • Teilnahme am Vereinsleben lässt zu wünschen übrig (65+) 	<u>Vereine</u> <ul style="list-style-type: none"> • Bessere Werbung der Vereine (AUF) • Mehr Teilnahme von Besuchern bei Vereinsaktionen, DORF-Aktionen (AUF) • Angebote der Vereine wahrnehmen / nutzen (2x AUF) • Unterstützung der Vereine (4x), z.B. durch Besuch der Veranstaltungen und Bewerben solcher bei Freunden (AUF) • Das Vereinsleben ohne „Gewinn“ denken (AUF) • Vereinsleben stärken – Nachwuchs gewinnen (65+) • Männergesangverein reaktivieren (65+) • Vereinsleben aufrechterhalten (Vision) • Größere Resonanz / Teilnahme an Vereinsveranstaltungen (Vision)
Jung Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 8 Punkte = Rang 6d	<u>Angebote für Kinder / Jugendliche / Familien</u> <ul style="list-style-type: none"> • Wo sind die Kinder? (AUF) • Keine Gleichaltrigen (AUF) • Es sind sehr wenige Kinder draußen (AUF) • Jugendarbeit / -angebote (AUF) 	<u>Angebote für Kinder / Jugendliche / Familien</u> <ul style="list-style-type: none"> • Mehr Familienangebote (AUF) • Mehr Kinder sollen draußen sein (AUF) • Kinder können von älteren lernen, z.B. mit Werkzeugen umgehen, die Natur erkunden (AUF) • Angebote für Familien machen, um Limbach attraktiver zu machen (AUF) • Jugend- und Altentreff (AUF) • Bonusprogramme für junge Familien (Vision) • Generationsübergreifende „Events“ Senioren / Kinder (Vision) • DORF mit großem Engagement der Bürger / Vereine für das DORF (Vision) • Kreativ-Workshops: Alt / Erfahren lehrt Jung / Interessiert, z.B. Handwerk, Ökologie (Vision)
Konkretes Projekt: Aktionsteam „Kinder, Jugend und Familie“ reaktivieren	<ul style="list-style-type: none"> - Was beachten: 1. Hauptverantwortlichen 2. freiwillige Helfer finden - Schritte zur Umsetzung: Wer übernimmt die Führung?; bestehende WhatsApp-Gruppe der Helfer reaktivieren; auf Senioren zugehen, Hilfe bzw. Besuche anbieten - Wer kümmert sich: Aktionsteam „Kinder, Jugend und Familie“ (Ortsgemeinderat) - Zeitlicher Rahmen: nach der Kommunalwahl 2024 	

DORFLEBEN / KULTUR / KOMMUNIKATION

AUF = Auftaktveranstaltung
 KIW = Kinderworkshop

DRG = DORFrundgang
 JUW = Jugendworkshop

65+ = Workshop Generation 65+
 16+ = Workshop ab 16 Jahren

THEMA	PROBLEME	IDEEN & VISIONEN
<p>Alt Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 6 Punkte = Rang 8a</p>	<p><u>Angebote für die Generation 65+</u> • Keine Seniorenfeier, wenige Angebote für Senioren (AUF)</p>	<p><u>Angebote für die Generation 65+</u> • Regelmäßiger Seniorentreff (AUF) • Einkaufsservice für Senioren (AUF) • Miteinbeziehen von DORFBewohnern, die nicht selbst zum Treffen kommen können (AUF) • Jugend- und Altentreff (AUF) • Seniorenwohnheim / Entwicklung eines Seniorenzentrums, Senioren-WG (2x AUF) • Gemeinsamer Nachmittag mit Kaffee und Kuchen im HdG mit verschiedenen Themen (z.B. basteln, singen, spielen, etc.) (65+) • Gemeinsamen Singabend reaktivieren (65+) • Gehirn-Jogging unter Anleitung reaktivieren (65+) • Gemeinsam spazieren / wandern → Gruppen bilden (65+) • Gemeinsam Adventskränze binden (65+) • Organisation der Angebote auf mehrere Personen verteilen, nicht einseitig → wenn viele helfen, ist es wenig Aufwand für jeden einzelnen (65+) • Ansprechpartner für Hilfsangebote festlegen (65+) • Notfalltelefon einrichten (65+) • Altwerden im DORF ermöglichen (Vision) • Wohnraum für Senioren (Vision) • Seniorenpatenschaft 1:1 (Vision) • Regelmäßiges Treffen für Senioren, z.B. Kaffeetreffen (Vision)</p>

DORFLEBEN / KULTUR / KOMMUNIKATION

AUF = Auftaktveranstaltung
 KIW = Kinderworkshop

DRG = DORFrundgang
 JUW = Jugendworkshop

65+ = Workshop Generation 65+
 16+ = Workshop ab 16 Jahren

THEMA	PROBLEME	IDEEN & VISIONEN
Treffen Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 5 Punkte = Rang 9a	<u>Veranstaltungen / Treffen</u> <ul style="list-style-type: none"> • Veranstaltungen werden nicht gut angenommen (AUF) • Bei „Veranstaltungen“ geht keiner hin (AUF) • Annahme von Angeboten (AUF) • Geringe Beteiligung bei Aktionen (AUF) • Wenig Beteiligung an Aktivitäten der Vereine (AUF) • Keine Bereitschaft mehr (AUF) 	<u>Veranstaltungen / Treffen</u> <ul style="list-style-type: none"> • Frühere Planung von gemeinschaftlichen Unternehmungen / Veranstaltungen der Vereine oder Ortsgemeinde (AUF) • Mehr Aktionen (AUF) • DORFgemeinschaftsfeste organisieren / DORFfest(e) (2x AUF) • DORF-Café / DORF-Café monatlich in netter Atmosphäre (2x AUF) • DORFstammtisch (DORFkaffeeklatsch) (AUF) • Brückenfest wieder so wie vor Corona / wie früher (2x AUF) • Spielplatz (gemeinsames Fest für Kinder) (AUF) • Fußball-Hobbyturnier (AUF) • Gastronomische und kulturelle und Breitensportliche Aktivitäten flankierend fördern (AUF) • Treffen / Treffpunkt Kartenspielen (Skat / Scheuchen, u. ä.) (AUF) • Alt gegen Jung 4-Dörfer-Turnier (AUF) • Gutes Bier (AUF) • Generationenübergreifende Angebote zwischen Alt und Jung: gemeinsam basteln, spielen, Zeit verbringen (vielleicht auch Kooperation mit Kindergarten) (65+) • Generationenübergreifend kochen und backen → traditionelle Rezepte weitergeben (65+) • Flohmarkt häufiger veranstalten → im Herbst / Winter öffentlich im HdG (65+) • Eine neue Theatergruppe (Vision) • Projekte mit Nachbargemeinden umsetzen (Vision) • Aktionen / Veranstaltungen, die binden und Gemeinschaft fördern (Vision) • DORFfamilie: Für- und Miteinander statt jeder für sich (Vision) • Workshops, Handwerk oder Landwirtschaft für interessierte Bürger (Vision) • Gemeinschaft fördern, aktive DORFBewohner, Treffpunkte schaffen (Vision) • Regelmäßige Feste / Events (Vision) • Kulturfeste mit Limbachern (Deutschlandweit) (Vision)

DORFLEBEN / KULTUR / KOMMUNIKATION

AUF = Auftaktveranstaltung
 KIW = Kinderworkshop

DRG = DORFrundgang
 JUW = Jugendworkshop

65+ = Workshop Generation 65+
 16+ = Workshop ab 16 Jahren

THEMA	PROBLEME	IDEEN & VISIONEN
Konkretes Projekt: „Aktion 12“ Neustart	<ul style="list-style-type: none"> - Was beachten: / - Schritte zur Umsetzung: neuen Namen finden, da der Begriff im DORF „verbrannt“ ist; Aufräumen / Pflege vs. Projekt; gut erklärbares Ziel der Aktiven → Ergebnis muss „stolz“ machen; Geselligkeit nach dem Arbeits-einsatz - Wer kümmert sich: Jochen - Zeitlicher Rahmen: / 	
Konkretes Projekt: DORF-Café	<ul style="list-style-type: none"> - Was beachten: Nicht als klassisches Senioren-Café („Kaffeeklatsch“) ge-dacht, für alle Limbacher von Jung bis Alt, auch für Besucher (Wanderer / Radfahrer); Kultur- und Verkehrsverein kann nach den Veranstaltungen Teilnehmende vorbeibringen → vorab bei der Werbung des Vereins be-rücksichtigen - Schritte zur Umsetzung: einfaches Angebot z.B. Waffeln und Kaffee; Ku-chenspenden; Regelmäßigkeit; mindestens 20 Personen als Helfer gewin-nen → 4-5 Personen pro Termin; Entlohnung?; Location? Mühle? Haus des Gastes?; Erfahrungswerte aus den Nachbargemeinden einholen; Öff-nung kombiniert mit den Veranstaltungen des Kultur- und Verkehrsver-eins; Kombination mit öffentlichen Proben der Limbacher Dorfmusikanten - Wer kümmert sich: Marius, Magnus, Sigggi, Karl-Heinz, Tim - Zeitlicher Rahmen: / 	
Konkretes Projekt: Kinderfest	<ul style="list-style-type: none"> - Was beachten: Finanzierung durch Spendenwanderung und Erlöse der Basarfrauen; Terminfindung → andere große Veranstaltungen beachten; Ort? → WC-Anlage, mit oder ohne Dach (großer Pavillon) → Mühle / Spielplatz - Schritte zur Umsetzung: Vereine ansprechen / aktivieren mitzumachen → z.B. Kultur- und Verkehrsverein Schnitzeljagd, Limbacher Dorfmusikan-ten Musik machen mit Kindern, Sportverein Torwandschießen, M. Fabig Vogelhausbau o.ä.; Hüpfburg; Kinderschminken; Kinoabend für die größe-ren Kinder; Fahrradparcours; Eigentümer der Mühle ansprechen wegen Toilettensituation und Aufbau Pavillon; Verpflegung; Programmablauf; Orga-Treffen der Basarfrauen gemeinsam mit den Vereinen → Termin öffentlich bekanntgeben für weitere Interessierte - Wer kümmert sich: Basarfrauen, Limbacher Dorfmusikanten und weitere Gruppen / Personen, die sich einbringen möchten - Zeitlicher Rahmen: (Spät-)Sommer 2024 	
Konkretes Projekt: Stammtisch (U65 für jeden in-teressierten Lim-bacher, gerne auch Vereine)	<ul style="list-style-type: none"> - Was beachten: Wo? Evtl. im „Outback“ - Schritte zur Umsetzung: Projekte vorstellen / Ideenaustausch; einfach bei-sammen sitzen und austauschen; Nummern austauschen; Ort und Zeit festlegen → Veröffentlichung im Mitteilungsblatt oder der WhatsApp-Gruppe - Wer kümmert sich: Isabell - Zeitlicher Rahmen: regelmäßig (alle 3 Monate?) abends 	

DORFLEBEN / KULTUR / KOMMUNIKATION

AUF = Auftaktveranstaltung
 KIW = Kinderworkshop

DRG = DORFrundgang
 JUW = Jugendworkshop

65+ = Workshop Generation 65+
 16+ = Workshop ab 16 Jahren

THEMA	PROBLEME	IDEEN & VISIONEN
<p>Leben Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 4 Punkte = Rang 10b</p>	<p><u>DORFleben / DORFgemeinschaft</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kein DORFleben (2x AUF) • Der Zusammenhalt bzw. die Gemeinschaft fehlt / DORFgemeinschaft ausbaufähig / keine DORFgemeinschaft / geringes „Wir“-Gefühl (4x AUF) • „DORF“ Fehlanzeige!?! (AUF) • Wie schaltet man das Internet ab? (AUF) • Leben findet privat, nicht im öffentlichen Raum statt (AUF) • Kein lebendiges Zentrum (z.B. kleiner Laden oder Café) (AUF) • Kein sichtbarer DORFkern (AUF) • Aufenthalt überwiegend zu Hause (JUW) • Bevölkerung nimmt ab (AUF) 	<p><u>DORFleben / DORFgemeinschaft</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • DORFgemeinschaftssinn, über den Gartenzaun hinausdenken und handeln, Hilfsbereitschaft (AUF) • Mehr Miteinander / nicht gegen, sondern miteinander / das Miteinander mehr im Blick behalten / Gemeinschaft (5x AUF) • Wir-Gefühl stärken (aber wie???) (AUF) • Wir bleiben uns einig (AUF) • Dankbarkeit zeigen / dankbar sein (2x AUF) • Positiv sein, Motivation weitergeben (AUF) • Positive Gedanken weitertragen / einfach nur positiv (2x AUF) • Offenheit für Neues (AUF) • Wir schaffen das! (AUF) • Besserer Zusammenhalt der Einwohner, mitmachen! (Vision) • DORFgemeinschaft ohne Gräben und Gruppendenken (Vision) • Es entsteht eine erneuerte DORFgemeinschaft (Vision)
<p>Neu Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 3 Punkte = Rang 11b</p>	<p><u>Integration von Zugezogenen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fehlende Integration (AUF) • Wenig Integration zugezogener Mitbürger (AUF) • Wen kenne ich eigentlich noch (nicht)? (AUF) 	<p><u>Integration von Zugezogenen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Integration Neubürger, Altbürger müssen offener werden, Neubürger sollten mehr Interesse zeigen (AUF)
<p>Konkretes Projekt: Integration von Neubürgern</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Was beachten: Informationen über Zuzüge? - Schritte zur Umsetzung: Begrüßung und Informationsmappe (über Limbach und die Vereine) durch den Ortsgemeinderat; Nachbarn heißen Neubürger willkommen; Neubürger-Paten; Integrationsparty - Wer kümmert sich: Ortsgemeinderat, Vereine und Nachbarn - Zeitlicher Rahmen: fortlaufend 	